

Vollverschleierte Mutter darf eine Essener Grundschule nicht mehr betreten.

Beitrag von „NewTeach“ vom 8. Dezember 2014 13:54

Zitat von coco77

ich werde das auch tun.. wir haben hier 2 schulen zur auswahl mit 100m entfernungsunterschied..

wir werden auch die nehmen mit dem niedrigeren ausländeranteil.. gut meine kinder gehen auch in die kita die direkt neben der schule ist und kennen daher sicherlich dann auch schon viele schulkameraden, aber wenn dem nicht so wäre würden wir es auch machen.

ich hab 6 jahre im sozialen brennpunkt gearbeitet mit einem migrantenanteil von 80%.. das ist kein zuckerschlecken.. weder für die lehrer noch für die schüler.. und besonders für die ohne migrationshintergrund.

wir hatten enorme schwierigkeiten in jeglichen bereichen.. sei es gewalt, sprachschwierigkeiten.. das Niveau war oft unterirdisch...natürlich können die schüler nur bedingt etwas dazu.. aber die anderen kinder leiden trotzdem darunter.. es ist halt schwierig.

das sind alles dinge die ich ganz ehrlich für mein kind nicht will..

meine kinder werden jetzt an die schule kommen an der ich auch unterrichte.ich mach da auch keinen hehl draus.

welche eltern möchten nicht das beste für ihr kind.

und auch die ganzen politiker die reden... wer von denen gibt denn sein kind wirklich auf eine schule mit einem enormen migrantenanteil.. oder wer von denen nimmt denn wirklich asylanten zu hause auf, obwohl sie es im moment lauthals fordern... ne für die gilt das alles natürlich nicht...

Alles anzeigen

Naja, immerhin stehen Sie dann zu Ihrer Einstellung. Gut finde ich Ihr Verhalten trotzdem nicht. Durch solches Verhalten werden Migranten noch weiter stigmatisiert, ausgegrenzt und ghettoisiert. Ihr Kind wächst jetzt in ein System hinein, das durch die räumliche und quasi-institutionelle Trennung ganz intensiv die Abgrenzung zwischen "wir" und "die" fördert. Das ist Segregation, wie damals in den USA, zwar nicht per Gesetz, aber doch de facto. Wie soll sich das jemals ändern, wenn Deutsche ihre Kinder auf Schulen mit geringem Ausländeranteil schicken? Im schlimmsten Fall immitiert Ihr Kind Ihr Verhalten und schickt dann die nächste Generation erneut auf Schulen mit geringem Ausländeranteil. Die Zementierung der sozialen Ungleichheit ist damit vorprogrammiert.

"natürlich können die schüler nur bedingt etwas dazu.. aber die anderen kinder leiden trotzdem darunter." An dieser Aussage merkt man sofort, aus welcher Perspektive die Welt gesehen wird. Wen meinen Sie denn mit "die schüler" und "die anderen kinder"? Natürlich "die Ausländer" wegen denen dann "die deutschen Kinder" angeblich leiden müssen. In der Tat ist es doch so, dass alle Schüler, aber GERADE die Migranten mit Sprachschwierigkeiten unter mangelnder Förderung im deutschen Bildungssystem leiden. Darin sollte investiert werden, aber solange sich Migrantenkinder in Brennpunktschulen Ballen  und die Deutschen ihre Kinder woanders hinschicken können, ist das scheinbar überflüssig.

Außerdem sind Ihre Ängste unbegründet. Ein hoher Ausländeranteil mindert nicht die schulischen Leistungen deutscher Kinder. Da müssen schon mehrere Faktoren zusammen kommen.